

Editorial

Autor(en): **Ruggli, Roger**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **109 (2015)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser

In der aktuellen sonos-Ausgabe machen wir Sie mit einer Leseprobe auf «Das Buch» aufmerksam. Das sonos-Redaktionsteam möchte mit dieser Leseprobe auf die bewegte 100-jährige Vereinsgeschichte von pro audito Bern aufmerksam machen und den Fokus etwas näher auf die darin vorkommenden Schicksale, Visionen und Fakten richten. Das Autorenteam Hedy Lüthi, Othmar Lehmann und Fred Pauli haben mit «Das Buch» ein lesenswertes und geschichtsträchtiges Nachschlagewerk geschaffen.

Und noch ein neues Buch widmet sich der Schwerhörigkeit. Kurz vor Jahresende ist das Buch «Wer Ohren hat, der würde gerne hören - Schwerhörigenseelsorge und Induktive Höranlagen können helfen» von Siegfried Karg, Theologe und seit 1993 Präsident von pro audito Winterthur, erschienen.

Schwerhörigkeit – damit müssen sich ca. 81 Millionen Menschen in Europa auseinandersetzen. Trotz einer Gesellschaft, die sich als aufgeschlossen und offen versteht, bleibt Schwerhörigkeit ein Randthema, das immer noch vielfach verschwiegen wird und mit Tabus bis hin zu Scham behaftet bleibt. Das Buch zeigt auf, weshalb das so ist. Durch seine seelsorgerliche Tätigkeit hat Siegfried Karg Einblick gewonnen in mögliche Zusammenhänge zwischen nicht adäquat behandelter Schwerhörigkeit und deren psychischen Auswirkungen bis hin zu Demenz. Karg versucht gleichzeitig den seelsorgerlichen Auftrag der Kirche an schwerhörigen Menschen aufzuzeigen sowie einer kostengünstigen und die Würde wahren technischen Hilfe zu grösserer Bekanntheit zu verhelfen. Sein langjähriger Einsatz für schwerhörige Menschen in Kirche und Gesellschaft als auch für die Installation induktiver Höranlagen, befähigt ihn, Anliegen schwerhöriger und ertaubter Menschen einer breiteren Öffentlichkeit bewusst zu machen. Ein besonderer Fokus liegt auf den deutschsprachigen Ländern, aber auch die Situation in den USA wird behandelt. Eine ausführliche internationale Bibliographie lädt zur Weiterarbeit ein.

Im Vorwort zum Buch erwähnt Prof. Dr. med. Thomas Linder unter anderem, dass Siegfried Karg dieses Buch „seinen“ schwerhörigen Patienten gewidmet habe, die sich ihm über die letzten Jahrzehnte anvertraut hatten. [...] Wie kommt nun ein gut-hörender Theologe dazu, sich mit technischen Feinheiten der Hörrehabilitation zu beschäftigen? Wer Siegfried Karg

kennt – und für diejenigen, die ihn noch nicht kennen, bietet dieses Buch die beste Gelegenheit dazu – weiss, dass er durch seine Pfarreitätigkeit mit vielen Sorgen seiner Mitmenschen konfrontiert wurde und es ihm keine Ruhe lässt, bis er eine Lösung oder einen Lösungsweg gefunden hat. Für einen Pfarrer ist es umso wichtiger, dass ihn seine Gemeinschaft nicht nur hören, sondern auch verstehen kann. Was ist also naheliegender, als eine einfache, zweckmässige und überall einsetzbare, kaum Energie verbrauchende Höranlage zu verwenden? Die Technologie dazu wurde bereits in den 50iger Jahren des letzten Jahrhunderts erfunden, deren Verbreitung muss jedoch weiterhin viele Hürden überwinden: Die Induktionstechnologie in induktiven Höranlagen (T steht für die T-Stellung an Hörgeräten).

Mit den beiden druckfrischen Büchern wird einerseits die Hörbehinderung geschichtlich aufgearbeitet und auf Veränderungen, Verbesserungen sowie auf Neuerungen dank technischer und medizinischer Fortschritte hingewiesen. Andererseits wird anschaulich dargelegt, dass es gehörlose und schwerhörige Menschen in der Gesellschaft nach wie vor schwer haben. Leider ist der schon lang herbei gewünschte Durchbruch in Bezug auf den barrierefreien Zugang für Hörbehinderte auch anfangs des 21. Jahrhunderts immer noch nicht geschafft worden ist.

So liegen auch im neuen Jahres noch viele offene Baustellen vor uns, die nur dann einem erfolgreichen Abschluss zugeführt werden können, wenn mit Weitsicht, empathischer Sensibilisierung und sicher auch dezidiert und fundiert vorgetragenen Forderungen auf die Bedürfnisse gehörloser und schwerhöriger Menschen aufmerksam gemacht wird. Um diese ambitionierten Ziele zu erreichen, braucht es engagierte Persönlichkeiten sowie landesweit agierende Organisationen und Verbände, die sich unermüdlich mit Herzblut für die berufliche wie auch gesellschaftliche Gleichstellung von Menschen mit Benachteiligungen einsetzen.

Herzliche Grüsse



Roger Ruggli
Master of Arts (M.A.)

Redaktor

IMPRESSUM

Zeitschrift sonos
Erscheint zweimonatlich

HERAUSGEBER

sonos
Schweizerischer
Verband für Gehörlosen- und
Hörgeschädigten-Organisationen
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Unser Spendenkonto: 30-35953-2

Wie Sie Projekte für gehörlose und
hörbehinderte Mitmenschen
unterstützen können!

REDAKTION

Redaktion sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

INSERATE

Abonnenntenverwaltung
sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch

DRUCK UND SPEDITION

Bartel Druck AG
Bahnhofstrasse 15
8750 Glarus

sonos verwendet bei Personen zur
Vereinfachung abwechslungsweise
die weibliche oder männliche
Form, angesprochen sind beide
Geschlechter. Nachdruck nur mit
Genehmigung der Redaktion,
unter Hinweis auf die Quelle und
mit Zustellung eines Belegexem-
plars. Die veröffentlichten Artikel
von Gastautoren geben nicht in
jedem Fall die Auffassung des
Herausgebers wieder.

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT

am 1. März 2015
Redaktionsschluss:
15. Februar 2015

TITELBILD :

Neujahrsgross an alle
Leserinnen und Leser von sonos